



Anleitung

Mikrobiologische Eigenkontrolle TRINKWASSER

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für dieses Probenpaket entschieden haben. Sie erhalten damit mehr als eine übliche Wasserüberprüfung.

Erstmals haben Sie die Möglichkeit, bereits im Vorhinein volle Kostenkontrolle zu erlangen und ein verantwortungsvolles Risikomanagement sicher zu stellen.

Darüber hinaus wissen Sie sich bestens betreut: Sie bekommen als Ergebnis der Analyse nicht nur die Information, bei welchen Wasser-Parametern Grenzwerte überschritten worden sind, sondern auch gleich Lösungsvorschläge, die Sie teilweise selbst umsetzen können oder Sie greifen auf eines der Partnerunternehmen zu:

Dieses Konzept ist im Kreis des Forum Wasserhygiene e.V. durch die BWT Austria GmbH und die Transhelsa Korrosionsschutztechnik GmbH entstanden.

Wenn nach längeren Stillstandsphasen (Saisonende, außergewöhnliche Ereignisse wie die Corona Krise, ...) sich im Wasser befindliche Keime unerwünscht vermehren, können ohne Kenntnis des Systemzustandes und der mikrobiologischen Belastung keine bestimmungsgemäße Wieder-Inbetriebnahme oder Betrieb erfolgen.

Wir empfehlen diese Art der Eigenkontrolle als Bestandteil des verpflichtenden Water-Safety-Plans (Öst. Trinkwasserverordnung, Öst. Lebensmittelcodex B1, ÖNorm B 5019, ÖNorm B 5021, ÖNorm EN 15975-1) zur Dokumentation & Risikoabschätzung ihres sanitären Systems. Es ist eine perfekte Ergänzung zu vorgeschriebenen Untersuchungen: durch die Eigenüberprüfung kann die teure Behörden-Kontrolle zielgerichteter und in geringerer Anzahl erfolgen. Beachten Sie jedoch, dass dieses Paket kein vollständiger Ersatz für behördlich angeordnete Untersuchungen ist. Sollten Sie das Ergebnis zur Vorlage bei einer Behörde benötigen, ist es erforderlich, VOR der Untersuchung abzuklären, ob für diesen Zweck diese Art der Beurteilung akzeptiert wird.



Mikrobiologische Eigenkontrolle TRINKWASSER

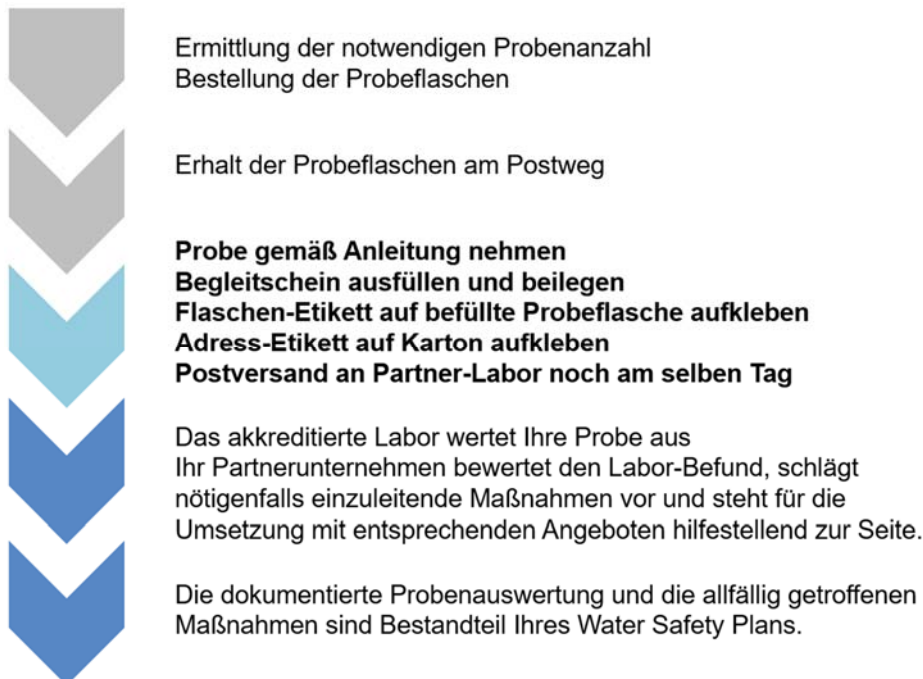
Leistungsumfang:

- Sterile 500 ml Probeflasche inkl. Thiosulfatvorlage mit Begleitschein & Checkliste, die Sie durch die Probenahme führt
- Analyse durch ein unabhängiges, gemäß Akkreditierung Austria zertifiziertes Partner-Labor
- Detaillierte Beurteilung, persönliche Beratung & weiterführende Maßnahmenempfehlung durch unsere Wasser-Experten

Analyse-Parameter:

- Koloniezahl bei 22 °C (KBE 22)
- Koloniezahl bei 36 °C (KBE 36)
- Enterokokken
- E. Coli
- Coliforme Bakterien
- Pseudomonas aeruginosa

Eigenkontrolle Ablauf:



Hinweise zur Auswahl der Probenahmestellen:

Die Wasserproben sind an repräsentativen Stellen zu entnehmen. Bei Beprobung von [Eigenwasserversorgung](#) ist zu berücksichtigen, dass sowohl in der Trinkwasserverordnung als auch im Lebensmittelcodex B1 (Kapitel Trinkwasser) und der Bäderhygieneverordnung bzw. -gesetz der [Lokalaugenschein als wesentlicher Bestandteil eines Gutachtens](#) gefordert ist. Der Grund dafür ist, dass selbst bei schweren baulichen Mängeln an Brunnen oder auch bei naheliegenden Verunreinigungsstätten (Miststätten, Senkgruben etc.) bei trockener Witterung günstige Befunde erreicht werden können. Selbst geringe [Niederschläge](#) führen in solchen Situationen rasch zu massiven Verunreinigungen. So ist es auch wichtig, alle relevanten Anlagenteile und Wasseraufbereitungsanlagen in eine Beurteilung mit einfließen zu lassen.

Hinweis zur Probenahme von Rohwasser bzw. Trinkwasser nach Aufbereitung

- Die Proben sind idealerweise an einem Wasserhahn zu entnehmen. [Spritzsiebe sind vor der Entnahme abzuschrauben.](#)
- Das Wasser muss mind. [10 Minuten vor der Entnahme](#) ohne Verstellen des Hahnes ablaufen.
- Bei Brunnen mit Handpumpe ist vor der Probennahme [10 Minuten gleichmäßig zu pumpen](#), ohne abzusetzen.
- Die Entnahme direkt aus dem Wasserkörper eines Brunnens oder einer Quelle soll nur erfolgen, wenn kein geeigneter Wasserhahn vorhanden ist.
- Die Entnahme aus einem Gartenschlauch ist unzumässig.

Wichtig – ZEITLICHER ABLAUF der Probenahme

Die Wasserproben müssen **noch am Tag der Entnahme versendet** werden und am nächsten Tag im Labor eintreffen. Daher darf die Probenentnahme **nur von Montag bis Donnerstag erfolgen**.

Zudem sollte die Probenahme so erfolgen, dass möglichst kurze Aufbewahrungszeiten erforderlich sind. D.h. wenn Ihr Versandpartner, zB die Österr. Post mit der „Option 1 Werktag bis 12 Uhr“ die Pakete am späten Nachmittag versendet, sollten die Proben erst möglichst kurz davor entnommen werden.

Probenahme am Probenahme-Hahn bzw. Waschtisch:

Je nachdem ob sie Kaltwasser oder Warmwasser beproben möchten, stellen Sie die Armatur auf die Position Kalt- oder Warmwasser ein. Bei Thermostatismischern achten Sie darauf, dass der Mischer über den Verbrühungsschutz hinaus gedreht wird und eventuelle Sperren (Knopf) übergangen werden.

Um die Vermischung von Kalt- und Warmwasser zu vermeiden, können Sie auch das jeweilige Eckventil unter dem Waschtisch schließen.

Entnehmen Sie die Probe so, wie die Stelle auch genutzt wird. Das heißt inkl. Strahlregler ohne weitere Vorbehandlung.

Vorbereitung der Probenahme

1. Probenflasche, Flaschenetikett, Adress-Etikett und Begleitschein aus der Verpackung nehmen. Die Verpackung wird für den Rücktransport der Probenflasche benötigt.
2. [Waschen und desinfizieren Sie ihre Hände.](#)
3. Die Proben sind an einem abflammbaren Probenahme-Hahn oder einer Waschtisch-Armatur zu entnehmen.
 - a. Das Wasser muss mind. 3 Minuten bei voll geöffnetem Hahn vor der Entnahme ablaufen und mit einer Lötlampe abgeflammt oder mit rückstandsfreiem Flächen-Desinfektionsmittel (100% Alkohol) desinfiziert werden.
 - b. Nach der Desinfektion nochmals 30 Sekunden spülen, damit der Hahn abkühlen kann bzw. kein Desinfektionsmittel in die Probe gelangt
 - c. Nehmen Sie zudem ein Blatt Küchenrolle oder ein Papierhandtuch und legen es in Reichweite der Probenahmestelle. Dieses dient dazu die Verschraubung der Probeflasche während der Probenahme abzulegen.
4. Die zur Untersuchung einzusendende Mindestmenge beträgt ausnahmslos 500 ml. Es ist ausschließlich die gelieferte Probenflasche zu verwenden, die vollständig befüllt werden muss.

Befolgen Sie nun folgenden Ablauf:

1. Öffnen Sie den Probenahme-Hahn bzw. die Waschtisch-Armatur.
2. Öffnen Sie die Probeflasche und legen die Verschraubung mit der Öffnung nach unten auf die vorbereitete Küchenrolle.
3. Lassen Sie das Wasser 15 Sekunden lang ablaufen.
4. Halten Sie die Flasche unter den Wasserstrahl bis 500 ml gefüllt sind
5. Ziehen Sie die Flasche weg vom Wasserstrahl, sodass die Flasche keines falls überfüllt wird.
6. Schrauben Sie die Flasche fest zu.
7. Messen Sie die Wassertemperatur mit einem geeigneten Thermometer, indem Sie einen Becher mit dem Wasser füllen und das Thermometer eintauchen. ACHTUNG - Halten Sie niemals das Thermometer direkt in die Probeflasche.
8. Tragen Sie den Messwert an der vorgesehenen Stelle im Begleitschein ein.
9. Flaschen-Etikett auf befüllte Probeflasche aufkleben
Adress-Etikett auf Karton aufkleben
Postversand an Partner-Labor noch am selben Tag



Mikrobiologische Eigenkontrolle TRINKWASSER

Ihre Proben-Bezeichnung *
zB. *Dusche, Kalt, Zimmer 410*

Bitte Flaschenetikett analog beschriften



Tragen Sie bitte auf diesem Fragebogen alle erforderlichen Daten gewissenhaft ein. Damit erleichtern Sie uns die Beurteilung der zu ermittelnden Werte, vermeiden Rückfragen und gelangen somit rascher zu Ihrem Analyseergebnis. Zutreffendes bitte ankreuzen oder unterstreichen.

*** Mehrere Proben – vereinfachte Beschriftung**

Wenn Sie mehrere Proben in einem Versandkarton einsenden, muss der gesamte Bogen nur einmal ausgefüllt werden, bei den restlichen Proben genügen die mit * gekennzeichneten Felder

1. Auftraggeber

(bitte in Druckbuchstaben vollständig ausfüllen):

Name: _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel _____

E-Mail _____

2. Entnahmeadresse:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel _____

E-Mail _____

Probe entnommen am: _____

Probenehmer: _____

3. Wasserherkunft aus:

- ☐ privatem Brunnen/Quelle
☐ öffentlicher Wasserversorgung

4. Beschreibung des Brunnens (bei

Eigenwasserversorgung):

Alter _____Jahre Tiefe _____Meter

Bauart _____

- ☐ regelmäßig betrieben
☐ schon länger nicht mehr betrieben,
ca. _____Jahre

5. Entnahmestelle der Probe *:

- ☐ direkt aus dem Brunnen
☐ aus der Leitung zum Gebäude
☐ aus der Kaltwasserleitung im Haus

- ☐ aus der Warmwasserleitung im Haus

- ☐ Wassertemperatur _____ °C

6. Vor der Probenentnahme wurde *

- ☐ regelmäßig Wasser entnommen
☐ längere Zeit kein Wasser entnommen
_____Tagen | _____Wochen | _____Monate

7. Bei der Probe handelt es sich um *

- ☐ unbehandeltes Wasser
☐ nachbehandeltes Wasser (enthärtet)

8. Welche Aufbereitungsgeräte sind eingebaut? (Fabrikat, Type, Serien-Nr)

☐ Schutzfilter: _____

☐ Dosieranlage: _____

☐ Dosiermittel: _____

☐ Enthärtungsanlage: _____

☐ _____

9. Wurden besondere Beobachtungen gemacht?*

- ☐ unangenehmer Geruch des Wassers
☐ unangenehmer Geschmack des Wassers
☐ Trübung
☐ Kalkablagerungen
☐ Rostbraun gefärbtes Wasser
☐ Korrosionsschäden (z.B. Leckstellen im Rohr)

10. Seit wann tritt das Problem auf?*

- ☐ tritt ständig auf
☐ nur nach längeren Entnahmepausen
seit _____Tagen | _____Wochen | _____Monate